1814.

Detlev Karl Wilhelm Baumgarten-Crusius.

† Vier Reden über Vaterland, Freiheit, deutsche Bildung und das Kreuz. An die deutsche Jugend gesprochen von Carl Baumgarten-Crusius. Eine Weihnachtsgabe. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.
8. Preis: 18 Ngr.

Vier Reden über Vaterland, Freiheit, deutsche Bildung, und das Kreuz. An die deutsche Jugend gesprochen von Carl Baumgarten-Crusius. Eine Weihnachts-Gabe. Neue Auflage. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication und Seite 5—159. Preis: 18 Ngr.

Detlev Karl Wilhelm Baumgarten-Crusius, verdienter Philolog und Schulmann, geb. 24. Jan. 1786 zu Dresden, seit 1833 Rector der Landesschule zu Meissen, gest. daselbst 12. Mai 1845. Die vierte Rede war zuerst in den „Deutschen Blättern" zum Abdruck gekommen.

Bibliothek neuer englischer Romane.

Bibliothek Neuer Englischer Romane. Erster Band. Enthaltend Denkwürdigkeiten des Grafen von Glenthorn von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir. — A. u. d. T.: Denkwürdigkeiten des Grafen von Glenthorn von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
I. 4 Seiten Titel und 556 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. Enthaltend Schleichkünste von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir. — A. u. d. T.: Schleichkünste von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
II. 4 Seiten Titel und 458 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bibliothek neuer Englischer Romane. Dritter Band. Vierter Band. Enthaltend Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistriß Opie. Erster Band. Zwei Erzählungen: 1. Der Schein ist gegen sie. 2. Augustin und sein Weib. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistriß Opie. Erster Band. Zwei Erzählungen: 1. Der Schein ist gegen sie. 2. Augustin und sein Weib. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.
III. 4 Seiten Titel, Seite 1—294, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 295—442.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Band. Zwei Erzählungen: 1. Die geheimnißvolle Fremde. 2. Lady Anne und Lady Johanne. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816. — A. u. d. T.: Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mistreß Opie. Zweiter Band. Zwei Erzählungen: 1. Die geheimnißvolle Fremde. 2. Lady Anne und Lady Johanne. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1816.
IV. 4 Seiten Titel, Seite 1—148, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 151—396.
8. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Fünfter Band. Sechster Band. Enthaltend: Der Guerilla-Anführer von Mistreß Emma Parker. Erster Band. Zweiter Band. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817. — A. u. d. T.: Der Guerilla-Anführer. Aus dem Englischen der Mistreß Emma Parker. Uebersetzt von Henriette Schubart. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

V. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
VI. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Maria Edgeworth, eine der berühmtesten englischen Schriftstellerinnen, geb. 1. Jan. 1767 in Berkshire, gest. 21. Mai 1849 zu Edgeworthtown. Die übersetzten Romane sind den „*Tales of fashionable life*" entnommen, von denen zwei dreibändige Serien (1809 und 1812) erschienen waren.

Amelia Opie, eine namhafte Dichterin und Romanschriftstellerin, geb. 12. Nov. 1769 zu Norwich als Tochter des Arztes Alderson, vermählte sich 1798 mit dem geachteten Maler John Opie, und lebte seit dem Tode ihres Gatten (1807) im väterlichen Hause zu Norwich, wo sie auch 2. Dec. 1853 starb. Von ihren zahlreichen Werken wurde besonders die „*Tales of real life*" (1813) geschätzt.

Emma Parker war ebenfalls eine englische Schriftstellerin, deren Romane in den ersten Jahrzehnten unsers Jahrhunderts viel gelesen wurden.

Karoline von Woltmann, die Gattin des berühmten Historikers, geb. 6. März 1782 zu Berlin als Tochter des Geheimraths und Arztes Stosch, war 1799—1804 mit dem Kriegsrath Karl Müchler, seit 1805 mit Woltmann verheirathet. Sie begleitete diesen 1813 nach Prag, wo sie auch nach dessen Tode blieb. Später kehrte sie nach Berlin zurück, wo sie 18. Nov. 1847 starb. Sie ist als geistvolle Schriftstellerin bekannt.

Henriette Schubart, geb. 1770 zu Altenburg, die ältere Schwester der Sophie Mareau, nachmaligen Gattin Brentano's, lebte abwechselnd in Altenburg und Jena und starb in letzterer Stadt 1831. Sie hat sich literarisch durch eine Reihe von Uebersetzungen aus dem Englischen bekannt gemacht.

Jean Nicolas Bouilly.

†Rath an meine Tochter in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly frei bearbeitet von Ludwig Hain. Zwei Bändchen. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814. 8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

†Rath an meine Tochter, in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly frei bearbeitet von Ludwig Hain. Neue Auflage. Zwei Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1816. [Nur neuer Titel.] 8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Rath an meine Tochter in Beispielen aus der wirklichen Welt. Nach dem Französischen von J. N. Bouilly übersetzt von Ludwig Hain. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 246 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 255 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Auf dem Titel zum zweiten Theile fehlen die Worte: „In zwei Theilen".

Der Titel des Originals lautet: „*Conseils à ma fille*" (2 vols., Paris 1809, 12.).

Jean Nicolas Bouilly, französischer Dramatiker, geb. 1763 zu Coudraye bei Tours, Jurist, beim Ausbruch der Französischen Revolution eifriger Municipalbeamter und Richter zu Tours. Später widmete er sich ganz der Literatur und starb in Paris 24. Juli 1842.

Ueber Ludwig Hain s. S. 32.

Briefe eines Engländers.

†Briefe eines Engländers über Napoleon Bonaparte, und den Beinamen der Große, welcher ihm beigelegt worden ist. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1814.
8. Preis: 12 Ngr.

Dasselbe erschien auch in französischer Sprache u. d. T.:

†Lettre d'un Anglois sur Napoléon Buonaparte et le surnom le grand, qu'on lui a donné, avec la traduction allemande. Leipsic, F. A. Brockhaus. 1814.
8. Preis: 12 Ngr.

Karl Curths.

Die Bartholomäus-Nacht 1572. Von K. Curths. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.
8. 2 Seiten Titel und 433 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Die Schlacht bei Breitenfeld unweit Leipzig am 7ten September 1631. und die Schlacht bei Lützen am 7ten November 1632. Zwei Szenen des dreißigjährigen Kriegs und Gegenstücke zu den Schlachten bei Lützen am 2. Mai 1813, und bei Leipzig am 16., 18. und 19. October 1813. von K. Curths. Verfasser der Fortsetzung von Schillers Geschichte der vereinigten Niederlande. Leipzig und Altenburg F. A. Brockhaus. 1814.
8. 2 Seiten Titel und Seite 3—86. Preis: 12 Ngr.

Karl Curths, deutscher Geschichtschreiber, geb. zu Calbe a. d. Saale 1764, gest. zu Berlin 14. Juni 1816.

Miss Edgeworth.

Denkwürdigkeiten des Grafen von Glenthorn von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
8. 4 Seiten Titel und 556 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Schleichkünste von Miß Edgeworth. Uebersetzt von Caroline von Woltmann. Leipzig 1814. Amsterdammer Kunst- und Industrie-Comptoir.
8. 4 Seiten Titel und 458 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Beide Schriften bilden den ersten und zweiten Band der „Bibliothek neuer Englischer Romane“, s. S. 46.

Erlösung Deutschlands.

Die Erlösung Deutschlands im Jahre 1813. Ein National-Singspiel. Braunschweig, 1814. Gedruckt bei Friedrich Vieweg.
8. 2 Seiten Titel, Seite 3 und 4 „Vorerinnerung“ und Seite 5—40. Preis: 8 Ngr.

Der Verfasser ist auch Goedeke (II, 38) unbekannt geblieben.

Dante Alighieri.

Die göttliche Komödie des Dante. Herausgegeben von Carl Ludwig Kannegiesser. Erster Theil: Die Hölle. Zweiter Theil: Das Fegefeuer. Leipzig und Altenburg. F. A. Brockhaus. 1814.
I. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel „Die Hölle des Dante“ und Seite 3—252.
II. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel „Das Fegefeuer des Dante“ und Seite 3—254.

Die göttliche Komödie des Dante. Uebersetzt von Carl Ludwig Kannegiesser. Dritter Theil: Das Paradies. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
III. 4 Seiten Titel und 256 Seiten.
8. Preis: 5 Thlr.

†—— Dreissig Umrisse zur Hölle nach Flaxman von Hummel. In Quer-Folio. Preis: 5 Thlr.

Die göttliche Komödie des Dante. Uebersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer. Zweite sehr veränderte Auflage. Erster Theil. Mit einem Titelkupfer und dem Plan der Hölle. Zweiter Theil. Dritter Theil. Mit einem Plan zum Paradiesse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIV „Vorrede", Seite I—LX „Einleitung", 291 Seiten, Bild des Dante von Siegert und Rosmäsler (Titelbild) und „Geometrischer Plan der Hölle des Dante".
II. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler, Veränderungen und Zusätze".
III. 4 Seiten Titel, 294 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler und Veränderungen" und „Paradieseskarte".
8. Preis: 6 Thlr.

Die göttliche Komödie des Dante. Uebersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer. Dritte, sehr veränderte Auflage. Erster Theil. Mit einem Titelkupfer und dem Plane der Hölle. Zweiter Theil. Mit dem Plane des Fegefeuers. Dritter Theil. Mit dem Plane des Paradieses. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.
I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LXXII, 287 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen und Zusätze", Bild des Dante von Siegert und Rosmäsler (Titelbild) und „Höllenkarte".
II. 4 Seiten Titel, 290 Seiten und „Fegefeuerkarte".
III. 4 Seiten Titel, 292 Seiten und „Paradieseskarte".
8. Preis: 3 Thlr.

Die göttliche Komödie des Dante Alighieri. Aus dem Italienischen übersetzt und erklärt von Karl Ludwig Kannegießer. Vierte sehr veränderte Auflage. Erster Theil. Mit Dante's Bildniß, dem Plane der Hölle und einer Karte von Ober- und Mittel-Italien. Zweiter Theil. Mit dem Plane des Fegefeuers. Dritter Theil. Mit dem Plane des Paradieses. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1843.
I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—LXXII und 269 Seiten, Dante's Bildniss, von Siegert und Rosmäsler (Titelbild), „Geometrischer Plan der Hölle des Dante. Entworfen von Karl Witte nach Brait de Lamathe", „Karte von Ober- und Mittel-Italien zur Erläuterung von Dante's göttlicher Comödie entworfen von Carl Witte". Steindruck von A. Kneisel in Leipzig.
II. 4 Seiten Titel, 271 Seiten und „Geometrischer Plan des Fegefeuers des Dante. Entworfen von Karl Witte". Brockhaus' Geogr.-artist. Anstalt, Leipzig.
III. 4 Seiten Titel, 272 Seiten und „Geometrischer Plan des Paradieses des Dante. Entworfen von Karl Witte".
12. Preis: 1 Thlr. Die Kupferbeilagen besonders: 8 Ngr.

Karl Ludwig Kannegiesser, geb. 9. Mai 1781 im Dorfe Wendemark bei Werben in der Altmark, bis 1847 Gymnasialdirector in Breslau, lebte seitdem als Privatmann zu Berlin, wo er 14. Sept. 1861 starb. Sein literarischer Ruf gründete sich auf seine Uebertragungen englischer und italienischer Dichter, unter denen nächst der Werke von Beaumont und Fletcher wol die von Dante's „Göttlicher Komödie", die erste vollständige deutsche Uebersetzung dieser Dichtung, die bedeutendste sein dürfte. Derselben liess er später (1827) noch die Uebertragungen von Dante's „Lyrischen Gedichten" (in Gemeinschaft mit K. Witte) und (1845) der „Prosaischen Schriften" (mit Ausnahme der „*Vita nuova*", die 1841 an K. Förster ihren Uebersetzer fand) folgen. (S. unter den Jahren 1827, 1841 und 1845.)

Karl Witte, bekannt als Rechtslehrer und ausgezeichneter Kenner der italienischen Literatur, namentlich des Dante, geb. 1. Juli 1800 zu Lochau bei Halle, erregte schon als Knabe und Jüngling durch seine frühe wissenschaftliche Reife ungemeines Aufsehen und hielt seit 1821 an der Universität zu Breslau juristische Vorlesungen. Seit 1834 wirkt er als Professor der Rechte zu Halle. Als gründlicher Kenner des Dante und wegen seiner kritischen und exegetischen Arbeiten über diesen Dichter steht sein Name auch jenseit der Alpen in hohem Ansehen.

Fanfaronaden.

Hundert und etliche Fanfaronaden des Corsikanischen Abentheurers Napoleon Buona-Parte Ex-Kaisers der Franzosen. Cum notis variorum. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „I. Fanfaronaden, seine Person und seine Heldenthaten betreffend. No. 1—25“ und Seite 9—174. Preis: 20 Ngr.

Nach dem Vorwort bietet die Schrift: „Eine Anthologie ganz eigener Art. Sie enthält Ausbrüche und Aeusserungen eines grenzenlosen Uebermuthes, vor welchem Europa so lange gezittert hat“; „Fanfaronaden, seine Person und seine Heldenthaten betreffend, Versprechungen und Schmeicheleien gegen die Franzosen, Versprechungen und Schmeicheleien gegen andere Nationen und Regierungen, Drohungen gegen seine Feinde“; Bemerkungen über „Freiheit, Republikanism, Völkerrecht, Handel, Religion, Humanität, Wissenschaften“ u. s. w.

Das im Juni 1814 veröffentlichte Werkchen wurde von Charles François Dominique de Villers und Friedrich Jakob Christoph Saalfeld verfasst.

Federstreiche.

Federstreiche oder Lebenslauf des Ex-Kaisers der Franzosen in drey Büchern: Epigrammen. Leipzig und Altenburg bey F. A. Brockhaus 1814.

8. 2 Seiten Titel und 84 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Eine Reihe interessanter Epigramme, für die Zeitgeschichte von Interesse. Das Schlussepigramm lautet:

Du liessest Blut, ich Tinte fliessen,
Schwarz hast du dich, nicht ich gemacht,
Spar nun mein Blut und deine Macht,
Und lass mich nicht erschiessen.

Johann Isaak Freiherr von Gerning.

Die Heilquellen am Taunus. Ein didactisches Gedicht in vier Gesängen. Von Gerning. Mit Erläuterungen, sieben Kupfern und einer Karte. Leipzig, Im Amsterdamer Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

4. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 3—8 „Vorerinnerung“ und Seite 1—167. Titelkupfer „Muse mit Lyra und Amor“, gez. von J. G. Schütz, geätzt von Peroux. 6 Kupfer: Soden, gez. von C. G. Schütz. gest. von H. Schütz. — Der Brunehildis-Stein auf dem Feldberg, gez. von C. G. Schütz, gest. von Hoessel. — Wiesbaden, gez. von C. G. Schütz, gest. von H. Schütz. — Schlangenbad, gez. von C. G. Schütz, gest. von H. Schütz. — Schwalbach, gez. von C. G. Schütz, gest. von Hoessel. — Embs, gez. von C. G. Schütz, gest. von H. Schütz. — Karte zu den Heilquellen am Taunusgebirge. Entworfen und gezeichnet von Ulrich, Architekt, gest. von Leutemann. Preis: 5 Thlr.

Eine Ausgabe ohne Kupfer erschien unter dem Titel:

Die Heilquellen am Taunus. In vier Gesängen. Von Gerning. Mit Erläuterungen und einer Karte. Leipzig, Amsterdamer Kunst- und Industrie-Comptoir. 1814.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite 5—282, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 1 Karte. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein ländliches Gedicht in Distichen.

Johann Isaak Freiherr von Gerning, geb. zu Frankfurt a. M. 14. Nov. 1767, seit 1809 grossherzoglich hessischer Geheimer Rath und seit 1818 Freiherr, lebte längere Zeit in diplomatischem Dienst zu Neapel und London, und starb 21. Febr. 1837 zu Frankfurt a. M.

Grundriss.

Grundriß praktischer Lebensweisheit. Leipzig und Altenburg bei F. A. Brockhaus, 1814.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 43 Seiten. Preis: 8 Ngr.

†Grundriß praktischer Lebensweisheit. Eine Weihnachtsgabe. Neue Auflage. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1816.

8. Preis: 8 Ngr.

Diese neue Auflage ist nur Titelauflage.

Verfasser des Schriftchens ist Johannes Rappe aus Dortmund, der unter seinem Namen noch zwei kleine Schriften verwandten Inhalts: „Der Mensch und seine Verhältnisse" (2. Aufl., Dortmund 1815) und „Lebenskunst, oder einzig wahrer Weg für jeden Menschen, seine Bestimmung hier auf Erden sicher zu erreichen" (2. vollendete Aufl., Leipzig, o. J.), herausgegeben hat.

Friedrich Ferdinand Hempel.

Politische Stachelnüsse gereift in den Jahren 1813—1814 aufgetischt von Spiritus Asper. [Ohne Ort.] 1814.

12. 2 Seiten Titel und Seite 3—48.

Politische Stachelnüsse geschüttelt von Spiritus Asper. Zweyte Lieferung. [Ohne Ort.] 1815.

12. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Besondere Zueignung" und Seite 3—38. Preis: 12 Ngr.

Epigramme politischer und literarischer Natur.

Friedrich Ferdinand Hempel, geb. zu Treben bei Altenburg 1778, herzoglicher Hofadvocat, gest. 4. März 1836 zu Pesth, schrieb meist unter den Pseudonymen Spiritus Asper, Peregrinus Syntax, Simplicissimus, Frater Timoleon u. s. w.

Moskauer Kanonensäule.

Die Moskauer Kanonen-Säule oder der Sieges-Obelisk. Nebst einer Abbildung. Leipzig und Altenburg. Friedrich Arnold Brockhaus. 1814. (Preis 4 Gr.)

8. 8 unpaginirte Seiten und Titelbild „die Moskauer Kanonensäule". Preis: 5 Ngr.

Separatabdruck aus den „Deutschen Blättern" (Bd. 2).

Verfasser des Schriftchens war der Hofrath Karl August Böttiger in Dresden.

Ludwig Lüders.

Welthistorische Ansicht vom Zustande Europa's am Vorabend der Schlacht bei Leipzig im Jahre Achtzehnhundert Dreizehn. Von Ludwig Lüders. Mit einem Plane der Schlacht bei Lützen. Leipzig und Altenburg F. A. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite III und IV, 124 Seiten, 3 unpaginirte Seiten „Erklärung des Planes von dem Gefechte und der Schlacht bei Lützen am 1. und 2. May 1813" und 1 Plan der Schlacht bei Lützen. Preis: 18 Ngr.

Ueber Ludwig Lüders s. S. 39.

Louis Dubois-Descours, Marquis de la Maisonfort.

Tableau politique de l'Europe, depuis la bataille de Leipzic, gagnée le 18 octobre 1813. Écrit à Londres le 4. décembre 1813. Par le Marquis de Maisonfort. Londres. 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—83. Preis: 12 Ngr.

In deutscher Uebersetzung:

Politisches Gemälde von Europa nach der Schlacht bei Leipzig den 18. Oktober 1813. London den 4. December 1813. Aus dem Französischen. Mit Anmerkungen und einer Frage: Was hofft Europa seit dem 3. April 1814. Deutschland 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—95. Preis: 15 Ngr.

Louis Dubois-Descours, Marquis de la Maisonfort, geb. 1763 in der Grafschaft Berry, war bei Ausbruch der Französischen Revolution General, lebte seitdem als eifriger Anhänger der Bourbonen im Auslande, bis er 1814 mit Ludwig XVIII. nach Paris zurückkehrte. Er bekleidete unter der Restauration mehre höhere Staatsämter, starb aber plötzlich 2. Oct. 1827 zu Lyon. Literarisch ist er sonst noch durch einige historische, biographische und politische Schriften bekannt.

Der Minister Graf von Montgelas.

Der Minister Graf von Montgelas unter der Regierung König Maximilians von Baiern. [Ohne Ort.] 1814.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—64. Preis: 8 Ngr.

Eine Broschüre, hervorgerufen durch die den Minister Maximilian Joseph, Grafen von Montgelas (geb. 12. Sept. 1759 zu München, gest. 13. Juni 1838) angreifende Schrift: „Baiern unter der Regierung des Ministers Montgelas, Deutschland, im Verlag der Kämpfer für deutsche Freiheit, 1813“ (nach der Broschüre), als deren Verfasser sie den Grafen Karl August Reisach nennt.

Philipp Joseph von Rehfues.

Die Oriflamme oder der Pariser Enthusiasmus unter Napoleon dem Großen, Kaiser der Franzosen, eine Sammlung merkwürdiger, vor der Aufführung dieser Oper in Paris gewechselter Briefe; als ein Beytrag zu der französischen Kunst, das Volk gegen sein eignes Herz und seinen Verstand zu bearbeiten. Nancy 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VI und 80 Seiten. Preis: 12 Ngr.

Eine geistvolle Satire über die Versuche, die Pariser in Napoleon's Interesse gegen die einrückenden Alliirten aufzuregen. Der Verfasser, Philipp Joseph von Rehfues, geb. 2. Oct. 1779 zu Tübingen, verlebte seine jüngern Jahre in Italien, Paris und Madrid, dann seit 1811 zu Karlsruhe und Stuttgart. Gleich nach der Schlacht bei Leipzig veröffentlichte er seine patriotischen „Reden an das deutsche Volk“. Bald darauf ward er durch den Minister von Stein bei der Verwaltung des linken Rheinufers angestellt. Nach Begründung der Universität Bonn ward er erst dem Curator derselben, dem Grafen Solms-Laubach, als Regierungscommissar beigegeben, aber schon im folgenden Jahre zum Regierungsbevollmächtigten mit unmittelbarer Abhängigkeit vom Cultusministerium ernannt. Später zog er sich auf sein Gut ins Siebengebirge zurück, wo er 23. Oct. 1843 starb. 1826 war er in den Adelstand erhoben worden. Rehfues war ein gründlicher Kenner der neuern abendländischen Sprachen und Literaturen, hat mehre Werke übersetzt und auch einige ihrerzeit sehr geschätzte Schriften, besonders über Italien herausgegeben. Als Romandichter hat er sich besonders durch „Scipio Cicala“ (s. unter dem Jahre 1832) einen geachteten Namen erworben.

Sündenregister der Franzosen.

Sündenregister der Franzosen in Teutschland. Ein Seitenstück zu der Schrift: Teutschland in seiner tiefen Erniedrigung. — Gesetzmäßige Regenten sind heilig: daß Unterdrücker nichts zu fürchten haben, ist weder nöthig noch gut. Johannes Müller. — Germanien, im Jahre der Wiedergeburt. [1814.]

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XIV und 152 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Mittheilungen der Greuel, die sich vor 1813 die Franzosen in Deutschland zu Schulden kommen liessen. „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“

war der Titel jener 1806 erschienenen Schrift, wegen deren Verbreitung der Buchhändler J. Ph. Palm (geb. 1766 zu Schorndorf) am 26. Aug. 1806 in Braunau von den Franzosen erschossen ward.

Le Traité d'Utrecht.

Le Traité d'Utrecht réclamé par la France ou coup d'oeil sur le système maritime de Napoléon Bonaparte et analyse du rapport de son ministre des relations extérieures communiqué au Sénat de France dans sa séance du 10. mars. 1812. Renfermant un apperçù historique et raisonné des principales discussions dernièrement agitées, et qui le seront toujours, entre les puissances belligérantes et les nations neutres, en matière de législation maritime. Le tout appuyé du texte des pièces officielles et des traités. Leipsic. Fr. Arn. Brockhaus. 1814. Brunsvic, de l'imprimerie de Fréderic Vieweg.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—94 und 85 Seiten „Pièces justificatives". Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Karl Georg Treitschke.

Geschichte der funfzehnjährigen Freiheit von Pisa. Von Karl Treitschke. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel und 357 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Heinrich der Erste König der Deutschen und seine Gemahlin Mathilde von Karl Treitschke. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel und 181 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Deutschland im Schlaf (geschrieben 1809) und Deutschlands Morgentraum und Erwachen. Zwei politische Possenspiele. [Ohne Ort.] 1814.

8. 2 Seiten Titel, 2 Seiten Schmuztitel, Seite 5—38, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 41—78. Preis: 10 Ngr.

Karl Georg Treitschke, geb. 27. Dec. 1783 zu Dresden, erst Oberhofgerichts- und Consistorialadvocat zu Leipzig, dann 1835—45 Appellationsrath zu Dresden, wo er seitdem mit dem Titel eines Geheimen Justizraths lebte und auch 5. Sept. 1855 starb. Er war ein geachteter Rechtsgelehrter, der sich besonders um das Handels- und Wechselrecht Verdienste erworben hat.

Charles François Dominique de Villers.

Constitutions des trois villes libres-anséatiques, Lubeck, Brêmen et Hambourg. Avec un mémoire sur le rang que doivent occuper ces villes dans l'organisation commerciale de l'Europe. Par Charles de Villers, Citoyen honnoraire de Bremen, Chevalier de l'ordre de l'étoile polaire de Suède, etc. Avec une carte coloriée. Leipsic, chez Fr. Arn. Brockhaus. 1814.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII, 143 Seiten und eine colorirte Karte „*Division commerciale de l'Europe*". Preis: 25 Ngr.

Mit gegenübergedrucktem deutschen Text der Constitutionen. Ueber den Verfasser s. S. 11.